XAVER 2018: Beständig ist nur die Veränderung

Der XAVER-Award geht am 17. Mai 2018 zum 17. Mal über die Bühne. Frank Marreau und Matthias Kindler erzählen uns im Vorfeld, was den XAVER-Award so speziell macht.

Frank Marreau, OK XAVER Jury

Matthias Kindler, Jury-Präsident

Frank Marreau und Matthias Kindler – warum können wir uns auf den XAVER 2018 freuen?

FM: Der XAVER ist ohne Frage das Schweizer Branchen-Highlight für Live-Kommunikation. Jahr für Jahr schafft der Award Sichtbarkeit für Events, Festivals, Messen und Grossereignisse. Er belohnt die Besten der Besten und er schafft Orientierung und Vergleichsmöglichkeiten. Wenn Sie jetzt noch an die Preisverleihung denken, an der im Mai in der Samsung Hall die ganze Branche zusammenkommt, dann ist das viel Grund zur Freude, oder?

MK: Als Jury-Präsident freue ich mich natürlich zuerst auf die Jurysitzung. Zwei Tage lang diskutieren wir im Kreis einer tollen Jury, die in jeder Hinsicht besonders ist und sich im internationalen Vergleich sehen lassen kann. Das darf ich nach ein paar Dutzend Juryteilnahmen in aller Welt mit gutem Gewissen sagen.

Was ist denn so besonders an der XAVER-Jury?

MK: Wir schauen uns nicht nur Filme und Bilder der Events an, sondern wir treffen die Macher persönlich. Wir fragen konkret nach und geben den Einreichern somit die Chance, die wichtigsten Aspekte ihrer Projekte zu erklären. So verstehen wir viel besser, was an den Eingaben besonders und preiswürdig ist. Das ist – soweit ich weiss – weltweit einzigartig. So viel Mühe macht sich sonst niemand.

FM: Bei der Auswahl der Juroren achten wir ausserdem darauf, dass möglichst alle Sichtweisen zum Tragen kommen. So haben wir Kreative wie René Eugster und Matthias Kindler sowie Gestalter wie Michaela Brunner an Bord. Hinzu kommen Akademiker wie Ines Fischer Gull, Eventmanager wie Sandra Mürlebach, ihres Zeichens ehemalige Präsidentin des EventCircle sowie Karin Gut, Chefin von Compresso. Darüber hinaus bringen Juroren wie Simone Kölle oder Stefan Vogler die Kundensicht ein. Last but not least natürlich Nadja Schildknecht, Geschäftsführerin und Co-Festivalleiterin des Zurich Film Festival. So ist gewährleistet, dass die Jury hochkompetent entscheidet.

Seit letztem Jahr gibt es den XAVER in Bronze, Silber und Gold. Warum?

MK: Der Jury ist es ganz wichtig, transparent und fair zu belohnen. Wir verleihen deshalb auch nicht automatisch in allen Kategorien alle Medaillen. Tolle Projekte bekommen Bronze, mit Silber werden besondere Innovationen belohnt und wenn ein Event weit über seine Kategorie hinaus strahlt, gewinnt er Gold. Denken Sie nur letztes Jahr an die Gotthard-Eröffnung oder das tolle Projekt Mini-Migros.

FM: Die Jury ist in ihren Entscheidungen völlig unabhängig. Sie kann zehnmal Gold verleihen oder keines: Es hängt alles von der Qualität ab. Und als Sahnehäubchen gibt es dann noch den Publikums-XAVER. Ich kann nur sagen: Alle haben die gleichen Chancen, aber nur wer einreicht, kann auch gewinnen.

DIE JURY-MITGLIEDER 2018

Simone Kölle, Head Marketing & Communications, SIX Swiss Exchange

Michaela Brunner, Mitglied der Geschäftsleitung & Art Director / Designerin FH, Lakrits AG

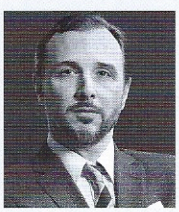
Dr. Ines Fischer Gull, Dozentin und Studienleiterin an der Hochschule Luzern – Wirtschaft

Stefan Vogler, markenexperte.ch

Nadja Schildknecht, Geschäftsführerin und Co-Festivalleiterin Zürich Film Festival

Sandra Mürlebach, Partner bei Eventbüro GmbH

Karin Gut, Mitglied der Geschäftsleitung & Teilhaberin Compresso AG



René Eugster, Captain und Founder der Agentur am Flughafen